

8. Graphische Darstellung

8.1 Legende und Kategorisierung

Die Legende des Regionalplans in Kap. 8.1 des Regionalplans – einschließlich der Definitionen der „Planzeicheninhalte und -merkmale“ – basiert entsprechend § 35 LPIG DVO im Wesentlichen auf Anlage 3 der LPIG DVO in der zum Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses über den Regionalplan geltenden Fassung. Die Legende enthält aber auch Planzeichen, die aufgrund der Besonderheiten des Planungsgebietes erforderlich waren.

Maßgeblich sind in jedem Fall die gegenüber der Anlage 3 LPIG-DVO entsprechend geringfügig modifizierte, durch den Regionalrat beschlossene Legende und die zugehörigen Planzeicheninhalte und -merkmale (nicht die Anlage 3 der LPIG-DVO). Anpassungen bzw. Änderungen können nur durch eine entsprechende Entscheidung des Regionalrates im Rahmen einer Regionalplanänderung vorgenommen werden.

Die Festlegungen sind dabei raumordnerische Vorgaben, d.h. nicht nur nachrichtliche Hinweise. Sie gelten ergänzend zu den vorstehenden Zielen und Grundsätzen.

Nicht alle in der Legende enthaltenen Planzeichen müssen zwangsläufig zu Beginn oder über die gesamte Laufzeit des Regionalplans auch in der zeichnerischen Darstellung enthalten sein.

ENTWURF - Stand: April 2014

Legende¹

zeichnerische Darstellung des Regionalplans Düsseldorf

1. Siedlungsraum

	a) Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)		e) Freiraumbereiche für zweckgebundene Nutzungen
	b) ASB für zweckgebundene Nutzungen, u.a.:		ea) Aufschüttungen und Ablagerungen, u.a.:
	ba) Ferieneinrichtungen und Freizeitanlagen		ea-1) Abfalldeponien
	bb) ASB für Gewerbe ³		ea-2) Halden
	bc) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen ³		eb) Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
	c) Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB), u.a.:		ec) Sonstige Zweckbindungen, u.a.:
	ca) Abfallbehandlungsanlagen		ec-1) Abwasserbehandlungs- und -reinigungsanlagen
	d) GIB für flächenintensive Großvorhaben		ec-2) Gewächshausanlagen ³
	e) GIB für zweckgebundene Nutzungen, u.a.:		ec-3) Ruhehäfen ³
	ea) Übertägige Betriebsanlagen und -einrichtungen des Bergbaus ²		ec-4) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen ³
	eb) Standorte des kombinierten Güterverkehrs		ed) Windenergiebereiche
	ec) Kraftwerke und einschlägige Nebenbetriebe		ee) Windenergievorbehaltsbereiche ³
	ed) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen ³		

2. Freiraum

	a) Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
	b) Waldbereiche
	c) Oberflächengewässer
	d) Freiraumfunktionen
	da) Schutz der Natur
	db) Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
	dc) Regionale Grünzüge
	dd) Grundwasser- und Gewässerschutz
	de) Überschwemmungsbereiche

3. Verkehrsinfrastruktur

	a) Straßen unter Angabe der Anschlussstellen
	aa) Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr
	aa-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen
	aa-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung
	ab) Straßen für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr
	ab-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen
	ab-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung
	ac) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straßen (Bestand und Planung)

b) Schienenwege unter Angabe der Haltepunkte und Betriebsflächen

ba) Schienenwege für den Hochgeschwindigkeitsverkehr und sonstigen großräumigen Verkehr



ba-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen



ba-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung²

bb) Schienenwege für den überregionalen und regionalen Verkehr



bb-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen



bb-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung²



bc) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Schienenwege (Bestand und Planung)



c) Wasserstrassen unter Angabe der Güterumschlagshäfen



d) Flugplätze



da) Flughäfen/-plätze für den zivilen Luftverkehr



db) Militärflugplätze



e) Grenzen der Lärmschutzgebiete gemäß LEP IV³

f) Lärmschutzbereich gemäß Fluglärmschutzverordnungen



fä) Tagschutzzone 1



fb) Tagschutzzone 2



fc) Nachtschutzzone

Informelle Grenzsignaturen



- a) Planungsregion Düsseldorf
- b) Kreisgrenze
- c) Gemeindegrenze

1. entspricht der Anlage 3 (Planzeichenverzeichnis der Regionalpläne) zur Verordnung zur Durchführung des Landesplanungsgesetzes (Landesplanungsgesetz DVO – LPG DVO) vom 8. Juni 2010 (GV. NRW. 2010 S.334) soweit nicht anders gekennzeichnet
 2. Planzeichen nicht verwendet
 3. Ergänzungen gemäß § 2 Absatz 4 der 3. Durchführungsverordnung

Planzeicheninhalte und -merkmale

Vorbemerkungen

Soweit nachstehend die Gebietskategorien Vorranggebiete, Eignungsgebiete und Vorbehaltsgebiete genannt und verwendet werden, sind damit die Kategorien gemäß § 8 Abs. 7 ROG gemeint.

Wenn nachstehend oder in den textlichen Darstellungen des Regionalplans nichts anderes explizit festgelegt ist, haben die nachstehend festgelegten Vorranggebiete dabei nicht die Wirkung von Eignungsgebieten. Unberührt bleiben jedoch die zusätzlichen Wirkungen ergänzender textlicher Vorgaben des Regionalplans.

Soweit in den Oberkategorien (z.B. 1.b.) bereits Kategorien gemäß § 8 Abs. 7 ROG genannt wurden (z.B. Vorranggebiete), gelten diese auch für die Unterkategorien (z.B. 1.ba).

1. Siedlungsraum:	
1.a) Allgemeine Siedlungsbereiche – ASB Vorranggebiete	<ul style="list-style-type: none"> - Flächen für Wohnen, wohnverträgliches Gewerbe, Wohnfolgeeinrichtungen, öffentliche und private Dienstleistungen, - siedlungszugehörige Grün-, Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen, <p>soweit sie nicht mit Planzeichen 1.b) darzustellen sind.</p>
1.b) ASB für zweckgebundene Nutzungen Vorranggebiete	ASB oder ASB-Teilbereiche, die aufgrund ihrer räumlichen Lage oder besonderer Standortfaktoren oder rechtlicher Vorgaben bestimmten, durch zeichnerische Darstellung mit Planzeichen 1. ba) gekennzeichneten und/oder durch textliche Darstellungen zu benennenden baulich geprägten Nutzungen vorbehalten sind.
1.ba) Freizeiteinrichtungen und Freizeitanlagen	Feriendörfer, Ferien- und Wochenendhausgebiete, Dauercampingplätze, Einrichtungen für Ferien- und Fremdenberberbergung,
1.bb) ASB für Gewerbe	Flächen für die Unterbringung von Gewerbebetrieben, Einzelhandelsbetrieben mit einem nicht-zentrenrelevanten Sortiment im Sinne von § 11 (3) BauNVO, Büros-, Dienstleistungs- und Freizeiteinrichtungen
1.bc) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen	Flächen für die Unterbringung von Nutzungen entsprechend der textlichen Ziele in Kapitel 3.2.2 des Regionalplans
1.c) Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen – GIB Vorranggebiete	Flächen für die Unterbringung insbesondere von emittierenden Industrie- und Gewerbebetrieben und emittierenden öffentlichen Betrieben und Einrichtungen sowie jeweils zuzuordnender Anlagen (Flächen für Versorgungs- und Serviceeinrichtungen, Grün- und Erholungsflächen, Abstandsflächen), soweit sie nicht mit Planzeichen 1.d) oder 1.e) darzustellen sind.

<p>1.ca) Abfallbehandlungsanlagen</p>	<p>Ortsfeste Abfallentsorgungsanlagen zur Lagerung oder Behandlung von Abfällen.</p>
<p>1.d) Bereiche für flächenintensive Großvorhaben Vorranggebiete</p>	<p>Regionalplanerische Konkretisierung der LEP-Gebiete für flächenintensive Großvorhaben, die für Vorhaben mit besonderer Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes mit einem Flächenbedarf von mindestens 80 ha bestimmt sind.</p>
<p>1.e) GIB für zweckgebundene Nutzungen Vorranggebiete</p>	<p>GIB oder GIB-Teilbereiche, die aufgrund</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihrer räumlichen Lage, - besonderer geologischer, verkehrlicher oder anderer spezifischer Standortfaktoren oder - rechtlicher Vorgaben <p>bestimmten Nutzungen vorbehalten sind.</p>
<p>1.ea) Übertägige Betriebsanlagen und -einrichtungen des Bergbaus:</p>	<p>Schacht- und Stollenanlagen, Werkstätten und Verwaltungsgebäude.</p>
<p>1.eb) Standorte des kombinierten Güterverkehrs</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Güterverkehrszentren: - Gewerbeflächen für Verkehrsbetriebe unterschiedlicher Ausrichtung (Transport, Spedition, Lagerei, Service, logistische Dienstleistung) mit Anbindung an mindestens zwei Verkehrsträger und einer Umschlagseinrichtung für den kombinierten Ladungsverkehr, - Umschlagseinrichtungen für den kombinierten Ladungsverkehr der Bahnen.
<p>1.ec) Kraftwerke und einschlägige Nebenbetriebe</p>	<p>Kraftwerke, Heizkraftwerke, Heizwerke und sonstige Feuerungsanlagen.</p>
<p>1.ed) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen</p>	<p>Flächen für die Unterbringung von Nutzungen entsprechend der textlichen Ziele in Kapitel 3.3.2 des Regionalplans</p>
<p>2. Freiraum</p>	<p>Gebiete, die vorrangig Freiraumfunktionen erfüllen oder erfüllen sollen.</p>

<p>2.a) Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche</p> <p>Vorbehaltsgebiete</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Flächen für landwirtschaftliche Nutzung, die aus agrarwirtschaftlichen oder ökologischen Gründen zu erhalten oder zu entwickeln sind, - Agrarbrachen, - Grün-, Sport- und sonstige Gemeinbedarfsflächen sowie Freizeit- und Erholungsflächen, deren Erscheinungsbild nicht durch Bebauung oder Bodenversiegelung geprägt ist, - bisherige Siedlungsbereiche oder Teile von Siedlungsbereichen, die zum Ausgleich für die planerische Inanspruchnahme von Freiraum für Siedlungszwecke im Sinne der Planzeicheninhalte 1.a) bis 1.ec) als Freiraum zu sichern sind (Tausch- und Ersatzflächen), - sonstige Flächen, die als Freiraum zu sichern sind.
<p>2.b) Waldbereiche</p> <p>Vorranggebiete</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wald, der zur Sicherung oder Verbesserung seiner Nutz-, Schutz- oder Erholungsfunktion zu erhalten ist, - Flächen, die zur Verbesserung ihrer Freiraumfunktionen oder als Tausch- und Ersatzfläche für die Inanspruchnahme von Freiraum für Siedlungszwecke zu Wald zu entwickeln sind, - Grünflächen mit überwiegendem Waldanteil.
<p>2.c) Oberflächengewässer</p> <p>Vorranggebiete</p>	<p>Talsperren, Abgrabungsseen und Hochwasserrückhaltebecken mit Dauerstau sowie natürliche Seen.</p>
<p>2.d) Freiraumfunktionen:</p>	
<p>2.da) Schutz der Natur</p> <p>Vorranggebiete</p>	<p>Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche – Planzeichen 2.a) –, Waldbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> – Planzeichen 2.b) – und Oberflächengewässer – Planzeichen 2.c) –, in denen die natürlichen Gegebenheiten durch besondere Maßnahmen gesichert oder entwickelt werden sollen (insbesondere Schutz, Pflege und Entwicklung wertvoller Biotop; Aufbau eines landesweiten Biotopverbundes), - regionalplanerische Konkretisierung der Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung gemäß LEP, - festgesetzte Naturschutzgebiete und Freiraumbereiche, die künftig in - ihren wesentlichen Teilen entsprechend geschützt werden sollen.
<p>2.db) Schutz der Landschaft und landschafts-</p>	<p>Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche – Planzeichen 2.a) –, Waldbereiche – Planzeichen 2.b) – und Oberflä-</p>

<p>orientierte Erholung</p> <p>Vorbehaltsgebiete</p>	<p>chengewässer – Planzeichen 2.c) –,</p> <ul style="list-style-type: none"> - in denen wesentliche Landschaftsstrukturen und deren landschaftstypische Ausstattung mit natürlichen Landschaftsbestandteilen gesichert oder zielgerichtet entwickelt werden sollen, - die hinsichtlich der Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes und anderer Bedingungen für die landschaftsgebundene Erholung gesichert oder zielgerichtet entwickelt werden sollen, - festgesetzte Landschaftsschutzgebiete und Freiraumbereiche, die künftig in ihren wesentlichen Teilen entsprechend geschützt werden sollen.
<p>2.dc)</p> <p>Regionale Grünzüge</p> <p>Vorranggebiete</p>	<p>Freiraumbereiche – insbesondere in Verdichtungsgebieten –, die als Grünverbindung oder Grüngürtel wegen ihrer freiraum- und siedlungsbezogenen Funktionen (insb. räumliche Gliederung und klimaökologischer Ausgleich, Erholung, Biotopvernetzung) zu erhalten, zu entwickeln oder zu sanieren und vor anderweitiger Inanspruchnahme besonders zu schützen sind.</p>
<p>2.dd)</p> <p>Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)</p> <p>Vorranggebiete</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandene, geplante oder in Aussicht genommene Einzugsgebiete (i.S. der Wasserschutzzone I – III A) öffentlicher Trinkwassergewinnungsanlagen, - Grundwasservorkommen und Einzugsgebiete von Talsperren, die <ul style="list-style-type: none"> ▪ der öffentlichen Trinkwasserversorgung dienen, ▪ in absehbarer Zeit dafür herangezogen werden sollen oder ▪ für eine entsprechende Nutzung langfristig vorgehalten werden ▪ (konkret abgegrenzte Wasserreservegebiete i.S. der Wasserschutzzone I – III A).
<p>2.de)</p> <p>Überschwemmungsbereiche (ÜSB)</p> <p>Vorranggebiete</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auf 100-jährliche Hochwasserereignisse bemessene Überschwemmungsbereiche, die als Abfluss- und Retentionsraum zu erhalten und zu entwickeln sind sowie - Freiraumbereiche, die als Option zur Rückgewinnung von Retentionsräumen von einer Inanspruchnahme für Siedlungszwecke freizuhalten sind.
<p>2.e)</p> <p>Freiraumbereiche für zweckgebundene Nutzungen</p>	<p>Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche – Planzeichen 2.a) –, Waldbereiche – Planzeichen 2.b) – und Oberflächengewässer – Planzeichen 2.c) –, die aufgrund ihrer Lage, tatsächlichen Nutzung, natürlichen Ausstattung oder Eignung bestimmten, durch zeichnerische Darstellungen der Planzeichen 2.ea) bis ec) gekennzeichneten und/oder durch textliche Darstellungen zu benennenden Nutzungen oder Entwicklungen vorbehalten sind.</p>
<p>2.ea)</p>	<p>Standorte/Vorhaben zur Lagerung oder Ablagerung von Bodenschätzen, Nebengestein oder sonstigen Massen,</p>

<p>Aufschüttungen und Ablagerungen</p> <p>Vorranggebiete</p>	<p>ohne zusätzliche symbolhafte Konkretisierung, die aufgrund ihres Flächenumfangs von mindestens 10 ha als raumbedeutsam anzusehen sind.</p>
<p>2.ea-1)</p> <p>Abfalldeponien</p>	<p>Anlagen zur Ablagerung von Abfällen.</p>
<p>2.ea-2)</p> <p>Halden</p>	<p>Standorte/Vorhaben zur Lagerung oder Ablagerung von Bodenschätzen, Nebengestein oder sonstigen Massen, ohne zusätzliche symbolhafte Konkretisierung, die aufgrund ihres Flächenumfangs von mindestens 10 ha als raumbedeutsam anzusehen sind.</p>
<p>2.eb)</p> <p>Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze (BSAB)</p> <p>Vorranggebiete</p> <p>aufgrund der textlichen Darstellungen mit der Wirkung von Eignungsgebieten</p>	<p>Zum oberirdischen Abbau geeignete Rohstoffvorkommen von gesamtwirtschaftlicher Bedeutung;¹ für bereits planfestgestellte und genehmigte Abgrabungsflächen ist dem Planzeichen die festgelegte, im Übrigen eine im Verfahren zur Darstellung des Sicherungs- und Abbaubereiches zu bestimmende Folgenutzung entsprechend dem Planzeichen dieser Anlage zu unterlegen.</p> <p>¹: im Einzelfall auch im Siedlungsraum denkbar</p>
<p>2.ec)</p> <p>Sonstige Zweckbindungen</p> <p>Vorranggebiete</p>	<p>Sonstige Freiraumnutzungen oder -entwicklungsziele i.S. von Planzeichen 2.e), die nicht mit den Planzeichen 2.ea) bis 2.eb) darzustellen sind.</p>
<p>2.ec-1)</p> <p>Abwasserbehandlungs- und -reinigungsanlagen</p>	<p>Abwasserbehandlungsanlagen ²</p> <p>²: auch im Siedlungsraum – Planzeichen 1.b), 1.c), 1.d) und 1.e) – darzustellen.</p>
<p>2.ec-2)</p> <p>Gewächshausanlagen</p>	<p>Gebiete, die für die Nutzung durch Gewächshausanlagen vorgesehen sind und andere raumbedeutsame Nutzungen in dem Gebiet ausschließen, soweit diese mit den vorrangigen Nutzungen nicht vereinbar sind. Raumbedeutsame Gewächshausanlagen dienen der konzentrierten Erzeugung gartenbaulicher Produkte im Unterglasanbau</p>

<p>2.ec-3) Ruhehäfen</p>	<p>Gebiete, die für die Nutzung als Ruhehafen vorgesehen sind und andere raumbedeutsame Nutzungen in dem Gebiet ausschließen, soweit diese mit den vorrangigen Nutzungen nicht vereinbar sind.</p>
<p>2. ec-4) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen</p>	<p>Flächen für die Unterbringung von Nutzungen entsprechend textlicher Ziele in Kapitel 4 des Regionalplans</p>
<p>2.ed) Windenergiebereiche Vorranggebiete ohne die Wirkung von Eignungsgebieten</p>	<p>Gebiete, die für die Nutzung der Windenergie vorgesehen sind und andere raumbedeutsame Nutzungen in dem Gebiet ausschließen, soweit diese mit den vorrangigen Nutzungen nicht vereinbar sind.</p>
<p>2.ee) Windenergievorbehaltsbereiche Vorbehaltsgebiete</p>	<p>Gebiete, in denen der raumbedeutsamen Windenergienutzung bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen besonderes Gewicht beizumessen ist</p>
<p>3. Verkehrsinfrastruktur</p>	<p>Großräumiges, überregionales und regionales Wegenetz der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße sowie Luftverkehr</p>
<p>3.a) Straßen unter Angabe der Anschlussstellen</p>	
<p>3.aa) Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr</p>	<p>Bundesautobahnen und Bundesstraßen, soweit sie vorwiegend großräumige Verkehrsfunktionen erfüllen.</p>
<p>3.aa-1</p>	<p>vorhanden, planfestgestellt, linienbestimmt.</p>
<p>3.aa-2</p>	<p>Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung, Grobtrasse, Straßen gemäß Braunkohlenplan.</p>
<p>3.ab) Straßen für den vorwiegend überregio-</p>	<p>Bundesautobahnen und Bundesstraßen – soweit nicht mit Planzeichen 3.aa) darzustellen – und Landesstraßen.</p>

nalen und regionalen Verkehr	
3.ab-1	vorhanden, planfestgestellt, linienbestimmt.
3.ab-2	Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung, Grobtrasse, Straßen gemäß Braunkohlenplan.
3.ac) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straßen	Straßen zur Anbindung von Siedlungsbereichen sowie von Einrichtungen und Anlagen mit hohem Verkehrsaufkommen an das Verkehrsnetz.
3.b) Schienenwege unter Angabe der Haltepunkte und Betriebsflächen	
3.ba) Schienenwege für den Hochgeschwindigkeits- und sonstigen großräumigen Verkehr	Strecken des schienen- oder spurgeführten Hochgeschwindigkeitsverkehrs (z.B. ICE, Transrapid) sowie Schienenschnellverkehrsstrecken (z.B. IC, EC, Interregio, Intercargo)
3.ba-1	vorhanden, planfestgestellt, linienbestimmt, Grobtrasse.
3.ba-2	Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung.
3.bb) Schienenwege für den überregionalen und regionalen Verkehr	Personen- und Güterverkehrsstrecken des mittleren Geschwindigkeitsbereiches (z.B. Regionalbahn, Regionalschnellbahn) sowie Schienenstrecken des regionalbedeutsamen Öffentlichen Personennahverkehrs (z.B. S-Bahn, City-Bahn, Stadtbahn) und des Güterverkehrs.
3.bb-1	vorhanden, planfestgestellt, linienbestimmt, Grobtrasse.
3.bb-2	Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung.
3.bc) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Schienenwege	Schienenstrecken zur Anbindung von regionalbedeutsamen Siedlungsflächen sowie von Einrichtungen und Anlagen mit hohem Verkehrsaufkommen an das Eisenbahnnetz.
3.c) Wasserstraßen unter Angabe der Güterumschlagshäfen Vorranggebiete	Binnenwasserstraßen, die dem allgemeinen Verkehr dienen.
3.d) Flugplätze Vorranggebiete	

<p>3.da) Flughäfen/-plätze für den zivilen Luftverkehr</p>	<p>Gelände von Flughäfen/-plätzen, deren Lärmschutzzonen im LEP dargestellt sind.</p>
<p>3.db) Militärflugplätze</p>	<p>Gelände von Flugplätzen, die überwiegend militärischer Nutzung vorbehalten sind und deren Lärmschutzzone im LEP dargestellt ist.</p>
<p>3.e) Grenzen der Lärmschutzgebiete gemäß LEP</p>	<p>Lärmschutzzonen von Flugplätzen, die im LEP dargestellt sind.</p>
<p>3.f) Lärmschutzbereiche gemäß Fluglärmschutzverordnungen</p>	<p>Nachrichtliche Übernahme von in Rechtsverordnungen festgesetzten Lärmschutzbereichen</p>
<p>3.fa) Tag-Schutzzone 1</p>	<p>Gemäß Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm festgesetzte Tag-Schutzzone 1</p>
<p>3.fb) Tag-Schutzzone 2</p>	<p>Gemäß Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm festgesetzte Tag-Schutzzone 2</p>
<p>3.fc) Nacht-Schutzzone</p>	<p>Gemäß Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm festgesetzte Nacht-Schutzzone</p>

8.2 Plandarstellung 1 : 50.000 (inkl. Blattschnittübersicht)

Blattschnittübersicht	
Blatt 01	Emmerich am Rhein
Blatt 02	Kranenburg
Blatt 03	Bedburg-Hau, Emmerich am Rhein, Kalkar, Kleve, Kranenburg
Blatt 04	Emmerich am Rhein, Kalkar, Rees
Blatt 05	Kranenburg
Blatt 06	Bedburg-Hau, Goch, Kalkar, Kevelaer, Kleve, Kranenburg, Udem, Weeze
Blatt 07	Bedburg-Hau, Kalkar, Rees, Udem
Blatt 08	Geldern, Goch, Kevelaer, Udem, Weeze
Blatt 09	Geldern, Issum, Kevelaer, Udem
Blatt 10	Geldern, Kevelaer, Straelen
Blatt 11	Geldern, Issum, Kerken, Rheurdt, Straelen, Wachtendonk
Blatt 12	Grefrath, Nettetal, Straelen, Wachtendonk,
Blatt 13	Grefrath, Kempen, Kerken, Krefeld, Nettetal, Rheurdt, Straelen, Tönisvorst, Viersen, Wachtendonk
Blatt 14	Düsseldorf, Krefeld, Meerbusch, Ratingen
Blatt 15	Heiligenhaus, Ratingen, Velbert
Blatt 16	Velbert
Blatt 17	Brüggen, Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmtal, Viersen
Blatt 18	Grefrath, Korschenbroich, Kaarst, Krefeld, Mönchengladbach, Nettetal, Schwalmtal, Tönisvorst, Viersen, Willich
Blatt 19	Düsseldorf, Kaarst, Krefeld, Neuss, Meerbusch, Ratingen, Willich
Blatt 20	Düsseldorf, Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Mettmann, Ratingen, Solingen, Velbert, Wülfrath, Wuppertal
Blatt 21	Remscheid, Velbert, Wuppertal
Blatt 22	Niederkrüchten, Mönchengladbach, Schwalmtal
Blatt 23	Grevenbroich, Jüchen, Korschenbroich, Mönchengladbach, Schwalmtal
Blatt 24	Dormagen, Düsseldorf, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Neuss, Rommerskirchen
Blatt 25	Dormagen, Düsseldorf, Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld, Monheim, Solingen, Wuppertal
Blatt 26	Remscheid, Solingen, Wuppertal
Blatt 27	Grevenbroich, Jüchen, Mönchengladbach
Blatt 28	Dormagen, Grevenbroich, Monheim am Rhein, Rommerskirchen
Blatt 29	Dormagen, Langenfeld, Monheim am Rhein